

Klare Niederlage gegen Buchegg – ein Match dauerte über vier Stunden

Für das zweite Seniorenteam 45+ gab es im Heimspiel gegen Buchegg nichts zu gewinnen. Die Zürcher gewannen auch die umstrittenen Matches und siegten letztlich klar und deutlich mit 7:0.

Einzel

Philipp Lothenbach (R7) vs Thomas Kindle (R6) 3:6, 0:6

Philipp, der in dieser Saison noch kaum Tennis gespielt hat, traf auf einen sehr starken Gegner. Dieser beherrschte das ganze Schlagrepertoire und zeigte, dass er schon höher klassiert war. Wiederholt lockte er Philipp mit Stoppbällen ans Netz, um ihn danach zu überlobben. Letztlich dauerte der Match – für Philipp untypisch – nicht lange, was für ihn nichts Gutes verheissen konnte. Egal wer heute auf Position 1 gespielt hätte – ein Sieg wäre kaum zu holen gewesen.

Meiri Kälin (R8) vs Felix Hufschmied 1:6, 1:6.

Das klare Resultat täuscht über den Spielverlauf hinweg. Meiri war in den Ballwechseln häufig ebenbürtig, liess sich aber zu sehr das Spiel von seinem Gegner aufzwingen. Dieser streute bewusst sehr viele hohe, mit viel Topspin geschlagene Bälle ein. Dadurch gelang es Meiri nicht, sein Spiel zu entfalten. Trotz des klaren Resultates dauerte das Match über eineinhalb Stunden. Letztlich war der Gegner aber stärker und verbuchte auch einige Gewinnschläge.

Freddy Eberle vs Christian Jörger 1:6, 3:6.

Freddy traf auf einen sehr sportlichen Gegner, der auch deutlich jünger war. Dieser überzeugte durch eine starke Vorhand und allgemein schnelles Spielen. Trotzdem vermochte Freddy gut mitzuhalten und spielte ein starkes Match. Die gleiche Leistung gegen einen schwächeren Gegner hätte möglicherweise zum Sieg gereicht.

Viktor Kälin (R8) vs Alexander Albertini (R7) 2:6, 6:2, 4:6.

Das Resultat sagt es schon: Das Match hätte auch an uns gehen können. Es war das beste Match des Tages. Beide Spieler spielten nicht auf Abwarten, sondern schnörkellos und schnell. Und verbuchten beidseits immer wieder schöne Gewinnschläge. Letztlich hat sich der Gegner nicht zuletzt dank seines guten Aufschlages durchgesetzt, mit dem er wiederholt punktete.

Roger Leitner (R9) vs Stefan Jörger (R7) 4:6, 6:4, 6:7.

Kaum zu glauben: Das Match dauerte über vier Stunden lang! Diese Niederlage tut schon weh: Roger lag im Entscheidungssatz 5:4, 6:5 und im Tie-Break 5:1 vorne. Es fehlten ihm – nach den erwähnten vier Stunden Spielzeit – also gerade noch zwei Punkte um Sieg. Und trotzdem kam der nervenstarke Gegner nochmals ran. Eigentlich stieg er als sehr gut klassierter R7-ner als klarer Favorit in das Match. Von einem Klassenunterschied war dann aber nichts zu sehen. Die Ballwechsel dauerten fast immer lange. Gratispunkte gab es für beide Spieler kaum zu gewinnen. Am Schluss setzte sich der Spieler mit dem leicht besseren Schlagrepertoire gegen den klar besseren Läufer durch.

Doppel

Philipp Lothenbach/Freddy Eberle vs Thomas Kindle/Felix Hufschmied 1:6, 0:6.

Meiri Kälin/André Oechlin vs Christian Jörger/Alexander Albertini 2:6, 2:6.

Nach den teilweise klaren Niederlagen in den Einzelpartien war nicht davon auszugehen, dass die Trauben in den Doppelpartien tiefer hängen würden. So kam es denn auch: Beide Matches gingen klar an die Gegner. Nach dem klaren Sieg in der Auftaktbegegnung gegen Meilen siegte der TC Buchegg diesmal noch klarer: 0:7!

Von Benno Kälin (Tele)